



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Städtefreundschaft mit Smolensk bekräftigen

Beratungsfolge:

17.03.2022 Haupt- und Finanzausschuss
31.03.2022 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss bittet den Rat der Stadt Hagen, folgenden Entschluss zu fassen und den russischen Freunden in der Partnerstadt Smolensk zu übermitteln:

Der Rat der Stadt Hagen bekräftigt die Freundschaft zu den Menschen in seiner russischen Partnerstadt Smolensk. Gleichzeitig fordert der Rat die Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadtregierung von Smolensk auf, sich für den Frieden unter den Völkern einzusetzen und von der russischen Regierung ein sofortiges Ende der Kampfhandlungen in der Ukraine einzufordern.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
im Hause

Hagen, 07. März 2022

Städtefreundschaft mit Smolensk bekräftigen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten unter dem oben aufgeführten Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 17.03.2022, um Berücksichtigung des folgenden Antrags.

Antrag:

Der Haupt- und Finanzausschuss bittet den Rat der Stadt Hagen, folgenden Entschluss zu fassen und den russischen Freunden in der Partnerstadt Smolensk zu übermitteln:

- Der Rat der Stadt Hagen bekräftigt die Freundschaft zu den Menschen in seiner russischen Partnerstadt Smolensk.
Gleichzeitig fordert der Rat die Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadtregierung von Smolensk auf, sich für den Frieden unter den Völkern einzusetzen und von der russischen Regierung ein sofortiges Ende der Kampfhandlungen in der Ukraine einzufordern.

Begründung:

Der Krieg, der von russischem Boden ausgeht, ist kein Krieg der russischen Bürgerinnen und Bürgern. Proteste der Menschen gegen den von Machthaber Putin befohlenen militärischen Feldzug in das Nachbarland Ukraine werden brutal niedergeknüppelt. Medien, die sich nicht der Staatspropaganda unterordnen, werden mundtot gemacht und verboten.

Vor dem Hintergrund dieses schrecklichen Krieges und dem Wissen der Unterdrückung der Bevölkerung durch das russische Regime gilt es für uns, bestehende Freundschaften zwischen den Menschen in Ost und West zu bekräftigen.

Freundliche Grüße



Claus Rudel
SPD-Ratsfraktion

